

Gryphius, Andreas: An einẽ seiner Bekanten/ welcher sich in vnzeitige Ehe ein

- 1 Daß du mein
- 2 Durch Weiber List verführt; auch aller Einsamkeit/
- 3 Vnd Keuschheit abgesagt/ im Lentzen deiner Zeit
- 4 Vnd dich durch schnöde Lust/ vñ Gelt bethören lassen;
- 5 Meinst Du sey wolgethan/ ja daß auff allen Gassen/
- 6 Ein jeder nur von dir vnd deinem Glücke schreyt;
- 7 Schaw daß dirs nicht zu bald von Hertzen werde Leid/
- 8 Daß dein verblender Geist/ sich jtz so läst anfassen.
- 9 Was deucht dich/ wenn hernach dir deine Braut vorsingt/
- 10 Das diß Ihr Teller sey/ der auff dem Tische klingt;
- 11 Wenn nicht ihr Tahler wer/ so must du Hunger sterben/
- 12 Wie wird dir seyn zu Mut? du meinst wie möchts geschehn?
- 13 Sie liebt mich viel zu sehr/ sonst pflēgets so zu gehn/
- 14 Wenn nicht ein Ehman kan sein eigen Brod erwerben.

(Textopus: An einẽ seiner Bekanten/ welcher sich in vnzeitige Ehe eingelassen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.ub.uni-erlangen.de/urn:nbn:de:hbz:5:1-63888-p0071-9>)